

## Mal das Emil-von-Behring Gymnasium ausprobieren

Es ist Samstag der 16. Februar 2019, alle Fahrradständer und Autoparkplätze vor dem Emil-von-Behring Gymnasium sind belegt. Die Viertklässler-Eltern mit ihren aufgeregten Kindern treffen am EvB ein und gehen in die große Aula. Diese füllt sich mit der Zeit mit den Schülern, ihren Eltern sowie oft auch Großeltern und Geschwister. Bevor Herr Kuske seine Rede hält, eröffnen die Schüler aus der Bläserklasse der Stufe 6 die Veranstaltung mit Musik. Herr Kuske erzählt den Ablauf des heutigen Tages, das ganze Kollegium stellt sich vor und ein kleiner Ausschnitt des Theater WPKs aus der 8. Klasse gibt erste Einblicke in das Fach Darstellendes Spiel.

Die Lotsen gehen nun mit den Grundschulern in Gruppen von ca. 10 Kinder los, um an den Schnupperunterricht teilzunehmen. Hier können die Kleinen in 20minütigen Kurzstunden viele unterschiedliche Fächer kennenlernen. Wie uns die Lotsin Annica aus der 10. Klasse berichtet, sind die Kinder sehr interessiert und erkunden neugierig die Schule. Unter den Schnupperstunden ist auch Musik, wo die Kinder bereits Instrumente ausprobieren können. Auch neue Fächer wie Geographie, Biologie und Geschichte werden ihnen nähergebracht. Währenddessen erhalten die Eltern Schulführungen.

Als wir uns anschließend bei den Eltern erkundigen, warum sie sich das EvB angucken, antwortet Lydia, eine Mutter, dass sie von einem Bekannten, schon bevor sie nach Großhansdorf zog, von dieser Schule gehört hätte und er ihr berichtet hätte, dass seine Söhne auf dieser Schule eine tolle Entwicklung gemacht haben und bestens auf das Studium vorbereitet worden sind. Zudem sagt sie lächelnd, dass ihr Sohn sich bereits hier sehr wohl fühlen würde – und ihre Tochter es auch ganz bestimmt tun wird.

Wir befragen auch Sara und Til, ein aufgeschlossenes Elternpaar, zu ihrer bisherigen Meinung über das EvB. Sie teilen uns mit, dass die Schule sehr gut organisiert sei und dieser Tag schön und professionell gestaltet sei. Außerdem loben sie die älteren EvB-Schüler, die sich als sehr engagiert präsentieren. Zu der Frage, ob sie sich schon entschieden hätten, welche Schule ihr Kind wählen wird, sagen sie begeistert: „ Nach dem heutigen Tage schon“. Andere Eltern meinen auch, dass sie durch die musikalischen, sportlichen und auch darstellenden Interaktionen die Freude der älteren Schüler auch am Unterricht sehr gut erkennen könnten und sich auch sicher seien, dass ihr Kind auf diese Schule gehen wird. Selbst, wenn noch kein Kind von ihnen das EvB besucht hat oder sie noch keine Erfahrungen damit gemacht haben.

In der Mensa, wo die Schüler aus dem Q1-Jahrgang Kaffee und Kuchen verkaufen, treffen wir auch auf das Robotikteam. Dieses wird repräsentiert von Jannik, Marieke, Jannik und Herrn Sobottke. Sie programmieren und entwickeln in ihrer AG unter anderem selbstfahrende Roboter. Die interessierten Grundschulkindern beobachten das Geschehen mit großen Augen. Aber auch den Erwachsenen gefällt diese außergewöhnliche und anspruchsvolle Tätigkeit.

In der Pausenhalle stehen die Klassenlehrer der zukünftigen 5. Klassen, Frau Blenk, Frau Dressler, Frau Sebastian und Herr Völker, um den Eltern ganz zur Verfügung zu stehen. Trotzdem dürfen wir uns Herrn Völker in einer freien Minute für ein paar Fragen ausleihen. Er erzählt uns, dass Frau Carstensen, die Orientierungsstufenleiterin, ihn fragte, ob er die für ihn dritte fünfte Klasse übernehmen möchte. Er sagte zu uns außerdem, dass er sich freue, seine neue Klasse in fünf Stunden Mathe und drei Stunden Sport in der Woche unterrichten zu dürfen.



Insgesamt ist es ein sehr gelungener Vormittag und ein guter Einstieg für viele künftige Sextaner in ihr weiteres Schulleben.